

SGB - Jahresbericht 2009

Den letzten Jahresbericht beendete ich mit den Worten, dass das Jahr 2009 ein eher ruhigeres Jahr werden wird. Leider war dies ein wenig Wunschdenken, denn u.a. hat uns der Regulator BAZL wieder einmal auf Trap gehalten und bisher kaum daran gedacht, das Regulierungstempo zu drosseln. Unter dem Deckmantel des sog. autonomen Nachvollzugs wird eifrig EU-, oder in diesem Fall EASA Recht übernommen, obwohl dies teilweise gar nicht nötig wäre, im Gegenteil. Interpretationsspielraum wäre durchaus vorhanden. Es gibt gewisse Bereiche, wo das BAZL plant weiterzugehen als die EASA verlangt, was für die General Aviation und im Speziellen für den Segelflugsport nicht nachvollziehbar und ich höchsten Masse schädlich ist. Nichts desto trotz haben wir auch positive Signale erkennen können. So hat der AeCS gegenüber dem BAZL in verschiedenen Bereichen substanzielle Verbesserungen aushandeln können (z.B. CAMO Pflicht bei den Flugschulen). Auch die im Dezember 2009 stattgefunden Sitzung mit AeCS/Aerosuisse Vertretern und dem BAZL Direktor Peter Müller liess erkennen, dass er als neuer BAZL Direktor unsere Probleme und Anliegen versteht und bemüht ist, auf eine Verbesserung hinzuarbeiten sowie die Kommunikation zu verbessern. Nun müssten den Worten nur noch Taten folgen.

Wie zu erwarten war, hatte im Jahr 2009 auch das eingeführte Medical bei unseren älteren Piloten teilweise seine Spuren hinterlassen; der eine oder andere wurde deshalb gezwungen, ganz oder teilweise auf das geliebte Hobby zu verzichten, was natürlich sehr bedauerlich ist. Dennoch fand ich es schön zu sehen, dass sich die SGB Mitglieder aktiv als PIC angeboten haben, sodass niemand am Boden bleiben musste.

Erfreulich zeigt sich unsere Mitgliederentwicklung. Im Jahre 2008 und 2009 sind einige Jungmitglieder und Jungpiloten zur SGB gestossen, welche sehr aktiv fliegen und sich in der SGB tatkräftig engagieren. Es ist eine grosse Freude, diese positive Entwicklung zu verfolgen und zu sehen, dass die Gruppe weiterwächst und sich weiterentwickelt; weiter so!

Rekordverdächtig waren auch unsere beiden Generalversammlungen; ich bin mir natürlich bewusst, dass unsere Mitglieder nicht – oder nicht nur – wegen den interessanten Themen zu unserer GV pilgern, sondern sich vor allem durch das kulinarische Vergnügen danach für eine Teilnahme entscheiden. Die Waldhütte in Möhlin war stets bis auf den letzten Platz gefüllt; wir müssen bald über einen Shuttlebus nachdenken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Barbara.

Weniger erfreulich waren dieses Jahr die Flugstundenzahlen. Einerseits war das Wetter vor allem an den Wochenenden der ersten Jahreshälfte nicht immer optimal. Des Weiteren waren in der zweiten Hälfte die Wetterlagen öfters stabil, was zwar Geld in die Schlepperkassen gespült, nicht aber unsere Flugstunden erhöht hat. Last but not least hatten wir den einen oder Schaden, was sich negativ auf die Kasse ausgewirkt hat. Hoffen wir auf eine Besserung im Jahre 2010.

Das Jahr 2010 wird für die SGB wieder ein besonderes Jahr. Im Rahm der „100 Jahre Luftfahrt Schweiz“ Festivitäten finden dieses Jahr unser Segelflugtage auf dem Bruderholz statt. Diesen Anlass werden wir zusammen mit dem ARB unter dem Patronat des AeCS durchführen. Zeigen werden wir den lautlosen Flugsport: wie gewohnt Segelflug mit unseren Röhnlerchen, aber auch Modellflug und Ballonfahrer

werden unseren Anlass mittragen. Daneben wird der ARB mit all seinen Sparten auf dem Bruderholz vertreten sein. Ein solcher Anlass braucht natürlich viele Helfer vor, während, und nach den Segelflugtagen. Das OK der Segelflugtage Bruderholz freut sich deshalb bereits jetzt über die zahlreichen Anmeldungen von Aktiven, Passiven, Freunden, Familien und Bekannten sowie Helfer aus allen Sparten des ARBs.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern und meinen Vorstandskollegen für die geleisteten Arbeiten recht herzlich danken und wünsche allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2010.

Remo Stebler

Obmann SGB